



## **Upgrade auf die Advanced-Editionen von Acronis Backup & Recovery 11**

Gilt für folgende Editionen:

- Advanced Server
- Virtual Edition
- Advanced Server SBS Edition
- Advanced Workstation
- Server für Linux
- Server für Windows
- Workstation

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Überblick</b> .....	<b>4</b>
1.1	Alte Agenten in der neuen Umgebung verwenden.....	4
1.2	Was passiert mit Backup-Richtlinien und Plänen? .....	5
1.3	Backups auf Bänder .....	5
<b>2</b>	<b>Vor dem Upgrade</b> .....	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Upgrade-Verfahren</b> .....	<b>7</b>
3.1	Upgrade des License Server.....	7
3.2	Upgrade des Management Servers, der Konsole und der Storage Nodes .....	7
3.3	Upgrade des Agenten für Windows.....	7
3.3.1	Lokales Upgrade.....	8
3.3.2	Remote-Upgrade.....	8
3.4	Upgrade des Agenten für Linux .....	9
3.5	Upgrade des Agenten für ESX(i).....	10
3.6	Upgrade des Agenten für Hyper-V .....	10
3.7	Upgrade des Befehlszeilenwerkzeugs .....	11
3.8	Upgrade des bootfähigen Mediums .....	11
<b>4</b>	<b>Tipps zur weiteren Nutzung</b> .....	<b>12</b>
4.1	Alte Backups katalogisieren.....	12
4.2	64-Bit-Storage Nodes verwenden .....	12
4.3	Die Webseite des Management Servers zur Installation verwenden .....	12
4.4	Abwärtskompatible verwaltete Depots außer Betrieb nehmen .....	13
<b>5</b>	<b>Was Sie sonst noch interessieren könnte</b> .....	<b>14</b>

Acronis Backup & Recovery 11 ist der Nachfolger von Acronis Backup & Recovery 10 und damit die nächste Generation unserer Disaster-Recovery-Lösungen. Um die Migration auf das neue Produkt für unsere Kunden so komfortabel wie möglich zu gestalten, bietet Acronis die Flexibilität eines graduellen Upgrades, ermöglicht Backup-Strategien aus Acronis Backup & Recovery 10 in Acronis Backup & Recovery 11 zu importieren, und stellt Dokumentationen zur Verfügung, die alle Aspekte des Upgrade-Prozesses abdecken.

# 1 Überblick

Von den Acronis Backup & Recovery 10-Komponenten können nur die Agenten mit den Komponenten von Acronis Backup & Recovery 11 interagieren. Daher müssen Sie zuerst ein Upgrade der Management Konsole, des License Servers, des Management Servers und der Storage Nodes durchführen. Die Agenten von Acronis Backup & Recovery 10 können weiterhin Backups zu den existierenden Depots durchführen.

Danach sollten Sie ein Upgrade einiger oder aller Acronis Backup & Recovery 10-Agenten durchführen. Sie können beispielsweise ein Upgrade der Agenten auf einer oder einigen wenigen Maschinen durchführen, um das neue Produkt zu testen – während die verbliebenen weiterhin von Acronis Backup & Recovery 10 geschützt bzw. gesichert werden. Dann können Sie ein Upgrade für die Mehrheit der Acronis Backup & Recovery 10-Agenten durchführen und so die getestete Technik auf diese anwenden.

Alle Agenten, die Backups auf an einen Storage Node angeschlossene Bandgeräte durchführen, müssen zusammen mit dem Storage Node per Upgrade aktualisiert werden.

## 1.1 Alte Agenten in der neuen Umgebung verwenden

### Neue Konsole

Die Konsole von Acronis Backup & Recovery 11 zeigt auch dann die Acronis Backup & Recovery 11-Hilfe an, wenn Sie mit einem Acronis Backup & Recovery 10-Agenten verbunden ist. Das bedeutet, dass Beschreibungen in der kontextsensitiven Hilfe von der Erscheinung des Produktfensters abweichen können und die Hilfe möglicherweise Funktionen beschreibt, die im Produkt gar nicht vorhanden sind.

### Neuer Management Server

Sie können bei Erstellung eines zentralen Backup-Plans die Daten einer Maschine mit dem Acronis Backup & Recovery 10-Agenten nicht direkt auswählen. Verwenden Sie stattdessen Auswahlregeln, wie Sie es bei der Erstellung einer Backup-Richtlinie in Acronis Backup & Recovery 10 getan haben.

Wenn Sie einen zentralen Backup-Plan manuell ausführen oder stoppen, können nur die Agenten von Acronis Backup & Recovery 11 die Aktion ausführen. Die Agenten von Acronis Backup & Recovery 10 sprechen darauf nicht an.

### Neuer Storage Node

Nach dem Upgrade des Storage Nodes werden seine verwalteten Depots (ausgenommen solche, die sich auf Bändern befinden) automatisch abwärtskompatibel. Das bedeutet, dass sowohl die Agenten von Acronis Backup & Recovery 10 wie auch von Acronis Backup & Recovery 11 Backups zu diesen Depots durchführen können.

Sollten Sie ein neues verwaltetes Depot erstellen und Acronis Backup & Recovery 10-Agenten einrichten müssen, Backups auf dieses Depot zu erstellen, dann aktivieren Sie bei Erstellung des Depots die Option 'Abwärtskompatibilität'.

Beachten Sie, dass Sie für abwärtskompatible Depots keine **Depot-Administratoren** und **Depot-Benutzer** definieren können. Diese Funktionalität bietet nur Acronis Backup & Recovery 11. Sie

können ein abwärtskompatibles Depot auch nicht zu einem herkömmlichen verwalteten Depot konvertieren.

Verwaltete Depots, die sich auf Bändern befinden, sind nicht abwärtskompatibel. Sie müssen alle Agenten, die ihre Backups zu solchen Depots erstellen, per Upgrade aktualisieren.

### **Unterschiedliche Arbeitsweise der Software-Versionen in einem abwärtskompatiblen verwalteten Depot**

- Die Agenten von Acronis Backup & Recovery 10 und Acronis Backup & Recovery 11 schreiben Daten zu solchen Depots in ihrem jeweils eigenen Format.
- Die Agenten von Acronis Backup & Recovery 10 haben nur Zugriff auf ihre eigenen Backups, während die Agenten von Acronis Backup & Recovery 11 Zugriff auf alle Backups haben.
- In einem deduplizierenden Depot werden Backups, die von Acronis Backup & Recovery 10-Agenten erstellt wurden, nicht mit Backups dedupliziert, die von Acronis Backup & Recovery 11-Agenten erstellt wurden (und umgekehrt). Jedes Produkt hat seinen eigenen Deduplizierungsdatenspeicher.

## **1.2 Was passiert mit Backup-Richtlinien und Plänen?**

Alle Backup-Pläne, Recovery- und Validierungstasks werden bei einem Upgrade bewahrt. Backup-Richtlinien werden zu zentralen Backup-Plänen konvertiert.

Die auf einem Management Server vorliegenden zentralen Backup-Pläne stellen alle Funktionen bereit, die bisher von Backup-Richtlinien zur Verfügung gestellt wurden. Falls Sie einen solchen Plan bearbeiten, werden die Änderungen auf alle im Plan eingeschlossenen Maschinen bereitgestellt. Um einen solchen Plan auf eine Maschine oder Gruppe 'anwenden' oder von dieser 'widerrufen' zu können, müssen Sie den Plan nur so bearbeiten, dass die Maschine oder Gruppe eingeschlossen oder entfernt wird. Zusätzlich zur Möglichkeit, Auswahlregeln zu verwenden, können Sie die zu sichernden Daten einer jeden Maschine auch direkt wählen. Beide Auswahlmethoden können jedoch nicht innerhalb eines Backup-Plans gleichzeitig verwendet werden.

## **1.3 Backups auf Bänder**

Anders als Acronis Backup & Recovery 10 verwendet Acronis Backup & Recovery 11 nicht mehr den Windows Removable Storage Manager (RSM, Wechselmedien-Manager). Acronis Backup & Recovery 11 schreibt bei einem Upgrade von Acronis Backup & Recovery 10 die notwendigen Informationen vom RSM im neuen Format in seine eigene Datenbank.

Das bedeutet, dass Acronis Backup & Recovery 11 auch dann Backups auf Bänder durchführen kann, wenn die auf der Maschine installierte Windows-Version keine Unterstützung für RSM bietet.

## 2 Vor dem Upgrade

### **Update von Acronis Backup & Recovery 10 (falls erforderlich)**

Falls Ihre Version von Acronis Backup & Recovery 10 niedriger als 'Update 2 (Build 11639)' ist, müssen Sie Acronis Backup & Recovery 10 erst auf die neueste Version aktualisieren, bevor Sie das Upgrade auf Acronis Backup & Recovery 11 durchführen. Anderenfalls entfernt das Setup-Programm Acronis Backup & Recovery 10 und installiert Acronis Backup & Recovery 11 komplett neu. Daher verlieren Sie in diesem Fall all Ihre Logs, Tasks, Depots und Konfigurationseinstellungen.

Falls die Version Ihres Acronis Backup & Recovery 10 dem Update 2 oder Update 3 (Build 12497) entspricht, dann aktualisieren Sie Acronis Backup & Recovery 10 per Update nur auf der Maschine auf die neueste Version, auf der sich der License Server befindet.

### **Bezug der Upgrade-Lizenzschlüssel**

Stellen Sie vor dem Upgrade sicher, dass Sie die passende Anzahl an Upgrade-Lizenzschlüsseln für Acronis Backup & Recovery 11 haben. Die Lizenzschlüssel von Acronis Backup & Recovery 10 sollten auf dem License Server präsent sein. Anderenfalls müssen Sie die alten Lizenzschlüssel während des Upgrades in den License Server laden. Ein Upgrade mit Vollversion-Lizenzschlüsseln ist ebenfalls möglich. In diesem Fall werden keine alten Lizenzschlüssel benötigt.

### **Backup einer Maschine**

Wir empfehlen, eine Maschine per Backup zu sichern, bevor Sie ein Upgrade der auf ihr befindlichen Software durchführen. Das ermöglicht Ihnen, die Maschine auf ein früheres Stadium zurückzusetzen, falls das Upgrade aus irgendeinem Grund fehlschlägt oder es nach dem Upgrade ein Problem gibt.

### **Die richtige Zeit für das Upgrade wählen**

Während des Upgrades werden die Acronis-Dienste neu gestartet und alle zu den Diensten gehörigen Acronis-Tasks angehalten. Wir empfehlen, das Upgrade zu einem Zeitpunkt durchzuführen, wenn kein Backup-Plan oder Recovery-Task ausgeführt wird.

## 3 Upgrade-Verfahren

### 3.1 Upgrade des License Server

Gehen Sie auf einer Maschine, auf der der License Server installiert ist, folgendermaßen vor:

1. Führen Sie das Setup-Programm von Acronis Backup & Recovery 11 aus.
2. Klicken Sie auf **Installation von Acronis Backup & Recovery 11**.
3. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Update**.
5. Fügen Sie dem License Server die Upgrade-Lizenzschlüssel hinzu. Sollten auf dem License Server keine alten Lizenzschlüssel vorhanden sein, dann fügen Sie diese ebenfalls hinzu.
6. Klicken Sie auf **Update**, um mit der Aktualisierung fortzufahren.
7. Schließen Sie nach erfolgreichem Upgrade mit dem Befehl **Abschluss** das Fenster des Assistenten.

Falls auf der Maschine mehrere Komponenten von Acronis Backup & Recovery 10 installiert sind, werden diese alle per Upgrade aktualisiert.

### 3.2 Upgrade des Management Servers, der Konsole und der Storage Nodes

Gehen Sie auf jeder Maschine, auf der die Management Konsole, der Management Server oder der Storage Node installiert ist, folgendermaßen vor:

1. Führen Sie das Setup-Programm von Acronis Backup & Recovery 11 aus.
2. Klicken Sie auf **Installation von Acronis Backup & Recovery 11**.
3. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Update** oder **Modifizieren**.

**Details.** Klicken Sie auf **Modifizieren**, falls Sie Produkt-Komponenten hinzufügen oder entfernen müssen. (De)aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Komponenten, die Sie hinzufügen bzw. entfernen wollen. Die Komponenten, deren Kontrollkästchen Sie aktiviert lassen, werden per Upgrade aktualisiert.

Falls Sie Agenten per Upgrade aktualisieren wollen, die auf Maschinen mit Windows laufen, dann fügen Sie die **Komponenten zur Remote-Installation** hinzu, wenn Sie ein Upgrade des Management Servers durchführen.

5. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.

### 3.3 Upgrade des Agenten für Windows

Sie können das Upgrade der Agenten entweder lokal oder ferngesteuert (remote) durchführen.

Das Remote-Upgrade ist am effektivsten, wenn Sie mehrere Maschinen haben, auf denen ein identischer Satz von Acronis Backup & Recovery 10-Komponenten installiert ist.

Verbinden Sie, um herauszufinden, welche Agenten auf einer Maschine installiert sind, die Konsole mit dem Management Server, klicken Sie auf **Maschinen mit Agenten** → **Alle Maschinen mit**

**Agenten**, danach mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Maschine und abschließend auf **Details**. Um einzusehen, ob auf der Maschine auch die Add-ons 'Deduplizierung' und/oder 'Universal Restore' installiert sind, können Sie mit der rechten Maustaste auf die betreffende Maschine klicken und dann **Lizenz wechseln** wählen.

### 3.3.1 Lokales Upgrade

Gehen Sie folgendermaßen auf jeder Maschine mit einem Agenten vor:

1. Führen Sie das Setup-Programm von Acronis Backup & Recovery 11 aus.
2. Klicken Sie auf **Installation von Acronis Backup & Recovery 11**.
3. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Update**.
5. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.
6. Falls der Acronis Startup Recovery Manager auf der Maschine aktiviert war, dann aktivieren Sie ihn nach dem Upgrade erneut.

### 3.3.2 Remote-Upgrade

#### Vorbereitung

Bereiten Sie die Remote-Maschinen folgendermaßen vor, bevor Sie mit dem Remote-Upgrade fortfahren:

- **Einfache Dateifreigabe.** Damit das Upgrade auf einer Remote-Maschine mit Windows XP erfolgreich ist, muss die Option **Systemsteuerung** → **Ordneroptionen** → **Ansicht** → **Einfache Dateifreigabe verwenden** auf dieser Maschine *deaktiviert* sein.
- **Benutzerkontensteuerung.** Damit das Upgrade auf einer Remote-Maschine mit Windows Vista (oder später) erfolgreich ist, muss die Benutzerkontensteuerung (UAC) auf dieser Maschine *deaktiviert* sein. Um Zugriff auf diese Option zu erhalten, gehen Sie zu **Systemsteuerung** → **Benutzerkonten** → **Einstellungen der Benutzerkontensteuerung ändern**.
- Auf der Remote-Maschine muss die **Datei- und Druckerfreigabe** *aktiviert* sein. So erhalten Sie Zugriff auf diese Option:
  - Auf einer Maschine, die unter Windows XP mit Service Pack 2 oder Windows 2003 Server läuft: gehen Sie zu **Systemsteuerung** → **Windows-Firewall** → **Ausnahmen** → **Datei- und Druckerfreigabe**.
  - Auf einer Maschine, die unter Windows Vista, Windows Server 2008 oder Windows 7 läuft: gehen Sie zu **Systemsteuerung** → **Windows-Firewall** → **Netzwerk- und Freigabecenter** → **Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern**.
- **Ports.** Acronis Backup & Recovery 11 verwendet zum Remote-Upgrade die TCP-Ports 445 und 25001. Stellen Sie sicher, dass diese Ports den Firewall-Einstellungen auf den Remote-Maschinen als Ausnahmen hinzugefügt wurden. Der TCP-Port 445 wird den Ausnahmen der Windows-Firewall automatisch hinzugefügt, wenn Sie die Datei- und Druckerfreigabe aktivieren.

So fügen Sie den Ausnahmen einen Port hinzu:

- In Windows XP, Windows 2003 Server und Windows Vista: gehen Sie zu **Systemsteuerung** → **Windows-Firewall** → **Ausnahmen** → **Port hinzufügen**
- In Windows 7: gehen Sie zu **Systemsteuerung** → **Windows-Firewall** → **Erweiterte Einstellungen** → **Eingehende Regeln** → **Neue Regel** → **Port**

---

**Tipp:** Wenn die Remote-Maschinen Mitglieder einer Active Directory-Domain sind und keine andere als die Windows-Firewall verwenden, dann können Sie den Firewall-Ausnahmen den TCP-Port 25001 mit Hilfe einer Gruppenrichtlinie hinzufügen. Erstellen Sie auf einem Domain-Controller ein Gruppenrichtlinienobjekt und gehen Sie dann zu **Administrative Vorlage** → **Netzwerk** → **Netzwerkverbindungen** → **Windows-Firewall** → **Domänenprofile** → **Windows-Firewall: Portausnahmen festlegen** (oder: **Eingehende Portausnahmen festlegen**) – und fügen Sie dann folgende Port-Ausnahmen hinzu:

**25001:tcp:\*:aktiviert:Acronis Remote-Installation**

---

Sie können beide Ports nach Abschluss des Remote-Upgrades wieder von den Ausnahmen ausschließen.

## Upgrade

1. Verbinden Sie die Konsole mit dem Management Server, auf dem Sie die **Komponenten zur Remote-Installation** installiert haben.
2. Klicken Sie im Menü **Werkzeuge** auf **Installation von Acronis-Komponenten**.
3. Wählen Sie die Maschinen, auf denen die Komponenten per Upgrade aktualisiert werden sollen. Spezifizieren Sie den Namen oder die IP-Adresse jeder Maschine und den Benutzernamen sowie das Kennwort des Administrators. Sie können Maschinen außerdem hinzufügen, indem Sie das Netzwerk bzw. eine Active Directory-Domain durchsuchen oder indem Sie eine Liste von Maschinen aus einer .txt- oder .csv-Datei importieren. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
4. Wählen Sie aus der Liste der Komponenten alle Komponenten, die auf den Maschinen installiert sind, plus der 'Agent Core'-Komponente. Stellen Sie sicher, dass Sie auch die Add-ons (Deduplizierung, Universal Restore) der Agenten wählen, sofern diese installiert sind. Sie können auch andere Komponenten oder Add-ons von Acronis Backup & Recovery 11 zur Installation hinzufügen.
5. Spezifizieren Sie den License Server und geben Sie seine entsprechenden Anmeldedaten an.
6. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.
7. Falls der Acronis Startup Recovery Manager auf den Maschinen aktiviert war, dann aktivieren Sie ihn nach dem Upgrade erneut.

## 3.4 Upgrade des Agenten für Linux

### Download der Installationsdateien

Bevor Sie mit dem Upgrade fortfahren, müssen Sie die Installationsdateien herunterladen und diesen die notwendigen Zugriffsberechtigungen erteilen:

1. Gehen Sie zur Acronis-Website.
2. Laden Sie – abhängig von der Plattform Ihrer Maschine sowie Ihrer Edition von Acronis Backup & Recovery 11 – die entsprechende(n) Installationsdatei(en) herunter (.i686- oder .x86\_64-Dateien).
3. Kopieren Sie die Installationsdateien in ein Verzeichnis der Maschine, auf der Sie Acronis Backup & Recovery 11 installieren wollen.
4. Gehen Sie in das Verzeichnis, in das Sie die Installationsdateien kopiert haben, und führen Sie dann folgenden Befehl aus:

```
chmod 777 ABR11*
```

## Upgrade-Schritte

Gehen Sie folgendermaßen auf jeder Maschine mit einem Agenten vor:

1. Führen Sie die heruntergeladenen Installationsdatei als Benutzer 'root' aus.
2. Klicken Sie im Willkommenfenster auf **Weiter**.
3. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Weiter** und spezifizieren Sie den License Server.
5. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.
6. Falls der Acronis Startup Recovery Manager auf der Maschine aktiviert war, dann aktivieren Sie ihn nach dem Upgrade erneut.

## 3.5 Upgrade des Agenten für ESX(i)

Sie können nur solche Agenten per Upgrade aktualisieren, die auf dem Management Server registriert sind. Sollten einige der Agenten nicht registriert sein, dann holen Sie diese vor dem Upgrade nach.

Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie für alle ESX(i)-Hosts, die von Ihrem vCenter Server verwaltet werden, über Upgrade-Lizenzen verfügen. Fügen Sie diese Lizenzen dem License Server hinzu, bevor Sie mit dem Upgrade beginnen.

Führen Sie kein Deployment oder keine Installation von Acronis Backup & Recovery 11-Agenten durch, bis Sie die bereits existierenden per Upgrade aktualisiert haben. Der neue Management Server verteilt die virtuellen Maschinen automatisch unter den Agenten. Da alte Agenten die zur automatischen Verteilung notwendigen Informationen nicht bereitstellen, nehmen sie an dieser auch nicht teil. Als Konsequenz wird die Last auf die neuen Agenten konzentriert. Falls zudem auf dem License Server keine Acronis Backup & Recovery 11-Lizenzen verfügbar sind, verweigern all Ihre Backups die Ausführung.

### ***So aktualisieren Sie die Agenten per Upgrade vom Management Server aus***

1. Verbinden Sie die Konsole mit dem Management Server.
2. Klicken Sie im Verzeichnisbaum **Navigation** mit der rechten Maustaste auf diejenige Gruppe, die denselben Namen wie der vCenter Server hat. Falls die VMware vCenter-Integration nicht aktiviert ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Virtuelle Maschinen**.
3. Klicken Sie auf **Update des Agenten für ESX(i)**.
4. Wählen Sie die Agenten für das Upgrade. Agenten, die bereits die neueste Version haben, stehen zur Auswahl nicht zur Verfügung.
5. Klicken Sie auf **Update des Agenten für ESX(i)**.

Die Agenten werden per Upgrade aktualisiert; ihre Konfigurationseinstellungen bleiben erhalten.

## 3.6 Upgrade des Agenten für Hyper-V

Mit dem Agenten für Hyper-V können Sie virtuelle Maschinen von einem Hyper-V-Host sichern und wiederherstellen, ohne dass Sie dazu Agenten auf den virtuellen Maschinen installieren müssen. Sie benötigen zum Upgrade des Agenten für Hyper-V eine Upgrade-Lizenz pro Hyper-V-Host.

- Bei Windows 2008/2008 R2 wird der Agent für Hyper-V zusammen mit dem Agenten für Windows (S. 7) per Upgrade aktualisiert.

- Beim Microsoft Hyper-V Server 2008/2008 R2 können Sie ein Remote-Upgrade des Agenten (S. 8) durchführen.

Acronis Backup & Recovery 11 bietet eine Unterstützung für Hyper-V-Cluster. Falls Sie einen Hyper-V-Cluster haben (auch 'Failover Cluster' genannt), dann empfehlen wir, den Agenten für Hyper-V auf jedem Knoten des Clusters zu installieren. Das ermöglicht Ihnen das Backup einer geclusterten virtuellen Maschine, unabhängig von dem Knoten, zu dem diese migriert.

## 3.7 Upgrade des Befehlszeilenwerkzeugs

Acronis Backup & Recovery 11 bietet eine Befehlszeilenschnittstelle über das Utility `acrocmd`.

Anders als das in älteren Acronis-Produkten verwendete `trueimagecmd`-Utility enthält `acrocmd` keine Tools, die die Befehle tatsächlich ausführen. Es stellt lediglich eine Befehlszeilenschnittstelle zu den Acronis Backup & Recovery 11-Komponenten zur Verfügung – die Agenten, Storage Nodes und den Management Server. So wie bei der Management Konsole installieren Sie auch das Befehlszeilenwerkzeug auf der Maschine, von der aus Sie bevorzugt arbeiten (Befehle oder Skripte ausführen).

Falls Sie keine alten Skripte mehr verwenden wollen, reicht es aus, das Utility auf einer einzigen Maschine zu installieren (beispielsweise auf der, auf der die Konsole installiert ist). Die anderen Maschinen werden remote gesteuert bzw. versorgt.

### So können Sie alte Skripte weiter verwenden

Installieren Sie zur Weiterverwendung Ihrer existierenden Skripte das Utility auf jeder Maschine, auf der die Skripte vorliegen. Bearbeiten Sie außerdem die Skripte so, dass der Eintrag `trueimagecmd` durch `acrocmd` ersetzt wird. Falls Ihre Skripte den Pfad zum `trueimagecmd`-Utility enthalten, dann ersetzen Sie diesen durch den Pfad zum `acrocmd`-Utility. Alle anderen Parameter und Werte können erhalten bleiben.

### Installationsprozedur

Unter Linux wird das Befehlszeilenwerkzeug immer installiert, wenn Sie ein Upgrade der Management Konsole oder des Agenten für Linux durchführen. Es sind keine weiteren Aktionen erforderlich.

Unter Windows können Sie das Utility während oder nach dem Upgrade installieren. Klicken Sie im Setup-Programm von Acronis Backup & Recovery 11 auf **Modifizieren** und wählen Sie die Komponente **Befehlszeilenwerkzeug** aus dem Verzeichnisbaum. Sie können aber auch die korrespondierende .msi-Datei extrahieren und ausführen.

## 3.8 Upgrade des bootfähigen Mediums

Sie sollten als Teil des Upgrade-Prozesses auch ein bootfähiges Medium von Acronis Backup & Recovery 11 erstellen.

Der Bootable Media Builder wird üblicherweise zusammen mit einem Agenten oder einer Konsole installiert. Falls Sie also die Agenten und die Konsole per Upgrade aktualisiert haben, dürfte auch Ihr Media Builder aktualisiert worden sein. Sollte es eine Maschine geben, auf der nur der Media Builder installiert ist, dann führen Sie das Setup-Programm auf dieser Maschine aus und aktualisieren Sie den Media Builders genauso per Upgrade wie die anderen Komponenten. Erstellen Sie dann mit dem aktualisierten Media Builder ein neues bootfähiges Medium.

## 4 Tipps zur weiteren Nutzung

### 4.1 Alte Backups katalogisieren

Acronis Backup & Recovery 11 bietet eine Funktion namens Datenkatalog. Er ermöglicht Ihnen, die benötigten Versionen bestimmter Daten leicht zu finden und diese für eine Recovery-Aktion auszuwählen. Durch Acronis Backup & Recovery 11 erstellte Backups werden automatisch katalogisiert.

Sie können aber auch mit Acronis Backup & Recovery 10 erstellte Backups in den Katalog aufnehmen. Verbinden Sie dazu die Konsole mit dem Management Server oder einem neuen Agenten, gehen Sie zu dem Depot, in dem sich die Backups befinden, klicken Sie auf die Registerlasche **Datenanzeige** und dann auf den Link **Katalogisierung jetzt starten** oder **Katalog jetzt aktualisieren**. Beachten Sie, dass die Katalogisierung eine zeit- und ressourcenintensive Prozedur ist.

### 4.2 64-Bit-Storage Nodes verwenden

Zum Acronis Backup & Recovery 11 Storage Node gibt es auch eine 64-Bit-Version. Diese bietet eine besser Deduplizierungsperformance und kann mehr einmalige Daten verarbeiten. Auf einem 64-Bit-System wird die 64-Bit-Version automatisch während des Upgrades installiert. Es sind keine zusätzlichen Aktionen erforderlich.

Falls Sie die Deduplizierungsfunktion bisher auf einem 32-Bit-Storage Node verwendet haben, empfehlen wir dringend die Migration auf ein 64-Bit-System. Ein 32-Bit-System kann effektiv nicht mehr als 400 GB an einmaligen Daten verarbeiten. Selbst, wenn Sie derzeit noch mit der Deduplizierungsperformance zufrieden sind, bietet die entsprechende Hardware eine Reserve für den Fall, dass Sie in Zukunft doch noch mehr Maschinen sichern müssen.

Zu weiteren Informationen über die Anforderungen für Storage Nodes siehe den Abschnitt 'Optimale Vorgehensweisen bei der Deduplizierung' in der Produkthilfe oder der Benutzeranleitung.

### 4.3 Die Webseite des Management Servers zur Installation verwenden

Die in Acronis Backup & Recovery 11 verfügbare Management Server-Webseite kann verwendet werden, um Installation auf mehreren Maschinen durchzuführen, die sich in einem Netzwerk ohne Netzwerkfreigaben befinden. Sie können diese Webseite von jeder Maschine aus mit einem unterstützten Webbrowser aufrufen.

Um mit der Verwendung der Webseite beginnen zu können, müssen Sie erst sicherstellen, dass die **Komponenten zur Remote-Installation** auf der Maschine mit dem Management Server installiert sind. Installieren Sie diese Komponenten, falls dies nicht der Fall ist. Führen Sie zur Aktivierung des Dienstes das Snap-in **Dienste** aus, ändern Sie die Anmeldeparameter des Dienstes 'AmsWebServer' auf das Konto eines Benutzers, der zur Gruppe der 'Acronis Centralized Admins' gehört und starten Sie dann den Dienst.

## 4.4 Abwärtskompatible verwaltete Depots außer Betrieb nehmen

Wenn Sie alle Agenten von Acronis Backup & Recovery 10 per Upgrade aktualisiert haben, werden keine abwärtskompatiblen verwalteten Depots mehr benötigt. Sie haben dann zwei Wahlmöglichkeiten:

- **Ein abwärtskompatibles Depot wie vorliegend zu belassen und weiterhin Backups zu diesem zu erstellen**

Sie können dann keine **Depot-Administratoren** und **Depot-Benutzer** für das Depot definieren. Falls das Depot zudem ein deduplizierendes ist, dann werden alte Depots nicht mit Archiven dedupliziert, die von Acronis Backup & Recovery 11-Agenten geschrieben werden. Das verringert die Deduplizierungsrate.

- **Ein neues Depot ohne die Eigenschaft der Abwärtskompatibilität zu erstellen**

Sie müssen dann jedoch vorliegende Backup-Pläne bearbeiten, um Backups an das neue Depot umzuleiten. Die Backups im alten Depot verbleiben solange verfügbar, wie von Ihnen benötigt. Löschen Sie die Backups und das Depot, sobald ihr Aufbewahrungszeitraum abgelaufen ist.

Falls Sie die alten Archive zu dem neuen Depot verschieben wollen, dann exportieren Sie diese mit folgendem Befehl:

```
acrocmd export archive --service=asn --host=<Storage Node> --loc=<altes Depot> --credentials=<alter Depot-Benutzername>,<Kennwort> --target=<neues Depot> --credentials=<neuer Depot-Benutzername>,<Kennwort>
```

Da der Export von Acronis Backup & Recovery 11 durchgeführt wird, werden die alten Archive behandelt, als wären Sie auch von Acronis Backup & Recovery 11 erstellt worden. Falls das Ziel-Depot ein deduplizierendes ist, dann werden die alten Depots mit Archiven dedupliziert, die von Acronis Backup & Recovery 11-Agenten geschrieben werden.

Nach Abschluss des Exports müssen Sie das neue Depot katalogisieren.

## 5 Was Sie sonst noch interessieren könnte

### **Werden die Backup- und Recovery-Optionen bei einem Upgrade bewahrt?**

Die benutzerdefinierten Einstellungen der Standardoptionen für Backup und Recovery werden nicht bewahrt. In Backup-Richtlinien, Plänen und Recovery Tasks spezifizierte Einstellungen von Backup- und Recovery-Optionen bleiben jedoch unverändert.

### **Ist es möglich, ein Upgrade auf eine andere Sprachversion des Produkts durchführen?**

Falls die Sprachversion von Acronis Backup & Recovery 10 nicht mit der von Acronis Backup & Recovery 11 übereinstimmt, müssen Sie zuerst Acronis Backup & Recovery 10 deinstallieren und danach Acronis Backup & Recovery 11 unter Verwendung der Vollversion-Lizenzschlüssel neu installieren.

### **Ist es möglich, ein Upgrade von Acronis True Image Echo durchzuführen?**

Falls Sie ein Upgrade von Acronis True Image Echo auf Acronis Backup & Recovery 11 durchführen wollen und Ihre Tasks und Einstellungen behalten wollen, dann müssen Sie zuerst ein Upgrade auf Acronis Backup & Recovery 10 durchführen. Zu weiteren Details siehe das Dokument „Upgrade auf die Advanced-Editionen von Acronis Backup & Recovery 10“.